

Berater der öffentlichen Hand

Wer wir sind.
Was Sie von uns erwarten können.
Wie Sie unser Angebot nutzen
können.



Inhalt

Partnerschaft Deutschland berät die öffentliche Hand – strategisch und nachhaltig3

Wer wir sind6

Beratung in jeder Projektphase9

Beratung für spezifische Herausforderungen17

Unsere einzigartige Expertise21

Wie Sie unser Angebot nutzen können24

Weitere Informationen28



Partnerschaft Deutschland berät die öffentliche Hand – strategisch und nachhaltig

Seit 2017 gibt es in der Bundesrepublik eine Beratungsgesellschaft speziell für Behörden und öffentliche Institutionen: Partnerschaft Deutschland (PD). Zu 100 Prozent in öffentlicher Hand, unterstützen wir die moderne Verwaltungsarbeit durch ein breitgefächertes Angebot.

Wir arbeiten vornehmlich als Inhouse-Beratung: Als Unternehmen der öffentlichen Hand können wir von unseren Gesellschaftern jederzeit ohne vorheriges Ausschreibungsverfahren beauftragt werden. Sich dazu an der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH zu beteiligen, steht allen öffentlichen Auftraggebern grundsätzlich offen. Weitere Informationen zu diesem Thema sind ab S. 24 dieser Broschüre zusammengestellt. Übrigens: Auch internationale Organisationen oder andere Staaten können uns unter gewissen Voraussetzungen beauftragen.

Die PD geht hervor aus dem mehrheitlich öffentlichen Unternehmen „Partnerschaften Deutschland – ÖPP Deutschland AG“. Gestützt auf unsere Beratungstätigkeit für die öffentliche Hand seit 2009 können wir als Partnerschaft Deutschland eine umfangreiche Expertise insbesondere zu unterschiedlichen Kooperationsmodellen anbieten.

Unsere Kernkompetenzen:
strategische Konzepte und nachhaltige Handlungsoptionen entwickeln, öffentliche Investitionen anbahnen und deren Umsetzung begleiten.

Unsere Stärken

- Beratungserfahrungen seit 2009 bei Partnerschaftsprojekten der öffentlichen Hand zur Verwaltungsmodernisierung, im Hochbau sowie bei IT- und Dienstleistungsprojekten
- Beratungserfahrung bei Strategieprojekten der öffentlichen Hand
- Beratungserfahrung bei Immobilien-Großprojekten
- besondere Kenntnis der öffentlichen Hand
- Entwicklung und Anwendung von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen aller Art (z. B. dem WU-Rechenmodell)

Das Beratungsangebot von Partnerschaft Deutschland

Als PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH beraten wir zu allen Beschaffungsvarianten, zu Strategie, Organisation und Projektsteuerung, und decken damit die vielfältigen Herausforderungen ab, denen die öffentliche Verwaltung heute gegenübersteht. Thematische Schwerpunkte liegen u. a. in den Bereichen Verwaltungsmodernisierung, öffentliche IT, Immobilien und Infrastruktur sowie Gesundheitswesen.

Unser Angebotsspektrum

- Wir bieten ganzheitliche Strategie- und Organisationsberatung und unterstützen die Implementierung komplexer Modernisierungs- und Beschaffungsprojekte der öffentlichen Hand.
- Die PD versteht sich als öffentliche Infrastrukturberatungsgesellschaft für Bund, Länder und insbesondere für Kommunen im Sinne der Vorschläge der BMWi-Expertenkommission „Stärkung von Investitionen in Deutschland“.
- Wir übernehmen auch die Steuerung von Großprojekten für öffentliche Auftraggeber und beraten in allen Projektphasen.

Jetzt Gesellschafter werden und von der Inhouse-Beratung profitieren

Seit dem 1. Januar 2017 liegt Partnerschaft Deutschland zu 100 Prozent in den Händen öffentlicher Gesellschafter, wie Gebietskörperschaften aller Ebenen sowie deren nachgelagerten Behörden oder Einrichtungen. Der Vorteil: Alle Gesellschafter können uns direkt und ohne Ausschreibungsverfahren beauftragen. Grundlage für die Auftragsvergabe ist eine Rahmenvereinbarung zwischen Gesellschafter und Partnerschaft Deutschland, die eine einheitliche und transparente Preisgestaltung, Abrechnungsmethoden und Standards gewährleistet.



Alle Gesellschafter können uns direkt und ohne Ausschreibungsverfahren beauftragen.

Ines Grabner

Vorteile für Gesellschafter

- Beauftragung ohne Ausschreibung durch den Inhouse-Status
- ein umfangreiches Portfolio an Beratungsleistungen
- Beauftragung zu allen Projektphasen möglich
- eine breite Palette an Beratungsleistungen aus einer Hand
- innovative und praxisnahe Lösungen dank eines interdisziplinären Beraterteams mit vielfältigen Erfahrungen

Als Gesellschafter beizutreten ist jederzeit möglich. Was dafür zu tun ist, wird im Abschnitt E dieser Broschüre beschrieben. Weitere Informationen rund um dieses Thema sind jeweils für Kommunen, öffentliche Unternehmen und sonstige Körperschaften der öffentlichen Hand als separate Publikation erhältlich.¹

Wir würden uns freuen, Sie als neue Gesellschafter begrüßen zu dürfen!

¹ Siehe dazu unsere Broschüre zu den Beteiligungsmöglichkeiten, die wir Ihnen gern zusenden.

Wer wir sind

Partnerschaft Deutschland: Der Inhouse-Berater der öffentlichen Hand

Unsere Gesellschafter sind ausschließlich Körperschaften der öffentlichen Hand oder deren Einrichtungen.

Die PD positioniert sich seit 1. Januar 2017 als der deutschlandweite Inhouse-Anbieter für strategische und wirtschaftliche Beratung für die verschiedensten Organisations- und Investitionsvorhaben von Bund, Ländern und Kommunen sowie deren nachgelagerten Behörden oder Unternehmen.

Ausgehend von den Herausforderungen, denen die öffentliche Verwaltung gegenübersteht, bieten wir folgende Produkte im Rahmen der verschiedenen Tätigkeitsbereiche an:



Die PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH beschäftigt über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Berlin sowie ab 1. Januar 2018 auch am Standort Düsseldorf. Flache Hierarchien, ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch und nicht zuletzt ein Beraterteam aus gestandenen Fachleuten mit einschlägiger Praxiserfahrung prägen unsere Arbeitsweise. So gewährleisten wir eine optimale Beratung, die sich inhaltlich und qualitativ an den aktuellen Anforderungen öffentlicher Auftraggeber orientiert.

Lösungen für effektive Verwaltungsarbeit und moderne Infrastrukturen

Was zeichnet zeitgemäße Verwaltungen aus? Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen wünschen sich Verwaltungen als moderne Dienstleister², die zuverlässigen Service bieten und effizient haushalten. Um dieses Qualitätsniveau zu erreichen, müssen Strukturen und Abläufe häufig neu ausgerichtet werden. Demografische und regulatorische Rahmenbedingungen sind hierbei ebenso zu berücksichtigen wie der von der Digitalisierung vorangetriebene Wandel, der unser aller Leben und Arbeiten vollständig erfasst hat. Die daraus erwachsenden neuen Ansprüche an die Verwaltung stehen im Zentrum unserer Beratungstätigkeit.

VON E-GOVERNMENT BIS PERSONALPOLITIK

In einer Umfrage³ unter deutschen Behördenleitern und Entscheidungsträgern im Frühjahr 2016 gaben diese an, dass die größten Herausforderungen der kommenden fünf Jahre in der Weiterentwicklung des E-Governments, in Maßnahmen zur Digitalisierung und in der demographieorientierten Personalpolitik liegen werden. Immer häufiger muss die öffentliche Verwaltung mit neuen Strategien und Organisationsmodellen auf solche Anforderungen reagieren. Dieser Trend wird sich sowohl für den Bund als auch für die Länder und Kommunen fortsetzen. Gründe dafür liegen in der stärkeren Fokussierung der Verwaltung auf (hoheitliche) Kernaufgaben, der Schwierigkeit, junge Talente zu gewinnen, und der steigenden Inanspruchnahme von Angeboten und Dienstleistungen kommerzieller Anbieter.

Zentrale Anforderungen für die Bundesverwaltung sind im E-Government-Gesetz (EGovG) und im Regierungsprogramm „Digitale Verwaltung 2020“ beschrieben. Darin werden die Bundesbehörden u. a. verpflichtet, bis 2020 ihre Akten elektronisch zu führen (§ 6 EGovG) sowie ihre Verwaltungsabläufe im Zuge der Digitalisierung unter Nutzung gängiger Methoden zu dokumentieren, analysieren und optimieren (§ 9 EGovG). Die Nachfrage nach Unterstützung bei der Bearbeitung dieser Aspekte ist bereits heute groß und wird künftig weiter zunehmen.

Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen



Dreamstime

Ausarbeitung eines Konzepts zur Ausgestaltung und Umsetzung einer Nachfolgelösung für das erfolgreiche Modell d-NRW

VERWALTUNGSMODERNISIERUNG

Was zeichnet zeitgemäße Verwaltungen aus?

2 Vgl. Bundesministerium des Innern: Moderne Verwaltung und Öffentlicher Dienst, unter: http://www.bmi.bund.de/DE/Themen/Moderne-Verwaltung-Oeffentlicher-Dienst/moderne-verwaltung_node.html (zuletzt abgerufen am 27. September 2017)

3 Vgl. Wegweiser GmbH Berlin Research & Strategy (7. Juni 2016): Pressemitteilung „Öffentliche Verwaltung sieht Digitalisierung als größte Herausforderung. Flüchtlingsthema erst an fünfter Stelle genannt.“, unter: http://www.wegweiser.de/de/downloads/pressemitteilung_zukunftspanel_2016.pdf (zuletzt abgerufen am 27. September 2017)

Für jedermann sichtbar ist eine weitere Herausforderung der öffentlichen Hand: Wie können öffentliche Infrastruktur und Immobilien mit begrenzten Haushaltsmitteln modernisiert, instand gehalten und gepflegt werden?

INFRASTRUKTUR UND GEBÄUDE

Für jedermann sichtbar ist eine weitere Herausforderung der öffentlichen Hand: Wie können öffentliche Infrastruktur und Immobilien mit begrenzten Haushaltsmitteln modernisiert, instand gehalten und gepflegt werden? Auf Bundes-, Landes- und besonders auf kommunaler Ebene sind in den letzten Jahren die Nettoinvestitionen zum Teil drastisch gesunken. Auf kommunaler Ebene wird eine Investitionslücke von 126 Milliarden Euro eingeräumt.⁴

Um in diesem schwierigen Umfeld Vorhaben erfolgreich umzusetzen, bedarf es daher besonderer Kompetenzen und Erfahrungen: Laut einer vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) im Frühjahr 2015 durchgeführten Erhebung unter mehr als 1.000 kommunalen Finanzverantwortlichen wünschten sich beispielsweise rund zwei Drittel der Befragten Unterstützung und Beratung bei Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, beim Projektcontrolling, bei der Vertragsgestaltung und bei Vergabeverfahren.⁵ Die von Beginn an effektive und effiziente Steuerung von aufwendigen Infrastrukturprojekten sowie deren kosten-, termin- und qualitätsgerechte Realisierung stellen aus diesen Gründen zentrale Felder unseres umfassenden Beratungsangebotes dar.

4 Vgl. KfW-Kommunalpanel 2017, unter: <https://www.kfw.de/KfW-Konzern/KfW-Research/KfW-Kommunalpanel.html> (zuletzt abgerufen am 4. Oktober 2017)

5 Vgl. „Online-Befragung zeigt großen kommunalen Investitionsbedarf“, Schlaglichter der Wirtschaft, Monatsbericht 5/2015 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), unter <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Monatsberichte/2015/05/online-magazin-schlaglichter-05-15.html> (zuletzt abgerufen am 27. September 2017)

Bundesministerium für Bildung und Forschung



Bernsdorfer Gärten Göttingen

Projektsteuerung, wirtschaftliche Beratung, Begleitung des europaweiten Vergabeverfahrens sowie Controlling während der Bauausführung für den Neubau des Berliner Dienstortes des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

IMMOBILIEN / INFRASTRUKTUR

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur



Fotolia

Erstellung und Abstimmung eines Strategiepapiers zur Entwicklung einer nationalen Strategie zum „Automatisierten Fahren“

ÖFFENTLICHE IT

Beratung in jeder Projektphase

Die Herausforderungen der öffentlichen Verwaltung sind vielfältig – und je nach Institution, Gebietskörperschaft sowie gemäß der rechtlichen, gesellschaftlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen ergeben sich unterschiedliche Wege, um diesen angemessen zu begegnen. Ganz allgemein geht es zumeist darum, Strukturen und Prozesse zu verbessern sowie effiziente Handlungsalternativen zu identifizieren, zu bewerten und systematisch auszuwählen.



Der „Blick von außen“ ist geeignet, Gewohntes zu hinterfragen und Impulse zu geben.

Der „Blick von außen“, den unsere Beratung liefert, ist dabei geeignet, gewohnte Abläufe zu hinterfragen und Impulse für eine Umgestaltung zu geben. Zugleich sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Verwaltungen gefragt, ihre Expertise in die notwendigen Veränderungsprozesse einzubringen und neue Kenntnisse als moderne Dienstleister anzuwenden – sei es intern oder im Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern.

Um der Maßgabe einer wirtschaftlichen und sparsamen Mittelverwendung gemäß § 7 BHO (Bundshaushaltsordnung) gerecht zu werden, sind Vorhaben innerhalb der Verwaltung auch als investive Projekte strategisch zu planen und auf ihre Nachhaltigkeit hin zu überprüfen. Dies umfasst neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Aspekte. Mit dieser neuen Perspektive können Effizienzsteigerungen oder auch Innovationen ermöglicht werden. Darüber hinaus ist gewährleistet, dass die Verwaltung trotz demografischer Veränderungen oder Haushaltszwängen ihren Aufgaben in der erforderlichen Weise nachkommen kann.

Diese ganzheitliche Herangehensweise ist ein typisches Merkmal unserer Beratungstätigkeit.

Vertikale und horizontale Kooperationen innerhalb der Verwaltung – sowie auch Kooperationen mit Unternehmen oder gemeinnützigen Organisationen – stellen hierfür wichtige Handlungsalternativen dar, die bei notwendigen Erneuerungen oftmals sowohl die Stabilität als auch die Flexibilität einer herkömmlichen Lösung steigern. Um mögliche Kooperationsmodelle zu konzipieren, zu vergleichen und zu bewerten, gehen wir von einer kritischen Analyse des Ist-Zustandes aus. Auf dieser Grundlage werden von uns gemeinsam mit dem Auftraggeber die strategischen Ziele formuliert sowie Aufgaben und Risiken definiert und zugewiesen.

Diese ganzheitliche Herangehensweise ist ein typisches Merkmal unserer Beratungstätigkeit. Sie kann in laufenden Projekten sowie bei grundsätzlichen Vorüberlegungen und der Aufgabenkritik helfen, Lösungsmöglichkeiten systematisch zu prüfen und zu besseren Ergebnissen zu gelangen.

Oft wird bei Veränderungsprojekten oder investiven Vorhaben jedoch auf externe Beratung verzichtet. Gründe dafür sind häufig:⁶

- das nicht unmittelbar ersichtliche **Kosten- / Nutzenverhältnis**,
- die notwendigen **Abstimmungskosten**, um Interessenkonflikte zu vermeiden,
- die Kumulation von **Beratungskosten** bei mehreren Beratern für spezielle Einzelfragen,
- die aufwendigen **Ausschreibungsmodalitäten** für externe Beratungsleistungen.

Diese Argumente können mit passgenauen Dienstleistungen entkräftet werden. Transparenz, die Vergleichbarkeit der angebotenen Optionen und die inhaltliche Glaubwürdigkeit der Beratung sind dafür die Zielmarken. Vor diesem Hintergrund und entsprechend der politischen Vorgaben wurde Partnerschaft Deutschland inhaltlich und organisatorisch als Inhouse-Berater der öffentlichen Hand aufgestellt.



Strategieberatung

Organisationen der öffentlichen Hand sind heute mehr denn je mit einer steigenden gesellschaftlichen und technologischen Komplexität, haushälterischen Restriktionen, einem teils wettbewerblichen Umfeld und einer aufmerksamen bis kritischen Öffentlichkeit konfrontiert. Diese Faktoren, einzeln oder in Wechselwirkung, erfordern aufseiten der öffentlichen Verwaltung strategisch ausgerichtetes Handeln und ein geplantes, langfristig orientiertes und konsistentes Vorgehen.

Zu strategischen Fragestellungen beraten wir Entscheidungsträger der öffentlichen Hand. Das zugehörige Aufgabenspektrum ist vielfältig. Es umfasst unter anderem die Erarbeitung von Maßnahmenkatalogen oder Konzepten, um politische Pro-

Landesverwaltung Mecklenburg-Vorpommern



Strategieprojekt zur Bewertung unterschiedlicher Geschäftsoptionen und Partnerschaftsansätze zur Transformation der IT-Wertschöpfungsstruktur des Datenverarbeitungszentrums Mecklenburg-Vorpommern

ÖFFENTLICHE IT

⁶ Vgl. BMWi (24. Mai 2016): Vortrag Bund-Länder-Netzwerksitzung

gramme und Zielvorgaben zu erfüllen. Ebenso fällt die digitale Transformation von Verwaltungseinrichtungen darunter, beispielsweise mit dem Ziel, deren Leistungsqualität zu steigern oder verwaltungspolitische Vorgaben zu erreichen. Die Entwicklung von Strategien für eigenständige Organisationen, die in einem wettbewerblichen oder wettbewerb-sähnlichen Umfeld agieren, ist ein weiteres Beratungsfeld der PD.

Umfang und Reichweite der strategischen Beratung richten sich nach dem Kundenbedarf: Wir erarbeiten mit unseren Kunden Strategien und Geschäftsmodelle für die Gesamtorganisation, kaskadieren diese in Form von Teilstrategien für einzelne Organisations- und Funktionsbereiche (z. B. Portfolio-, IT-, Personal- und Sourcing-Strategie) und operationalisieren sie für die Umsetzung.

Dabei haben unsere Berater immer den längerfristigen Wirkungshorizont im Blick und orientieren sich konsequent am gesellschaftlichen Nutzen (Public Value). Gewohntes wird infrage gestellt sowie Innovationen und Verbesserungen in den Fokus gerückt.



Organisationsberatung

Die funktionale Organisation einer Verwaltung stellt sicher, dass diese wirksam und wirtschaftlich arbeitet und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Potenziale voll einbringen können. Da jede Organisation aber im Laufe der Zeit tendenziell an Leistungsfähigkeit einbüßt und zudem immer wieder technische und prozessuale Innovationen zu berücksichtigen sind, ist es wichtig, Strukturen und Prozesse regelmäßig auf den Prüfstand zu stellen, um sie den Entwicklungen entsprechend anzupassen.

Wir beraten die öffentliche Hand bei organisatorischen Fragen. Ein besonderer Fokus liegt darauf, Organisationsmodelle zu erarbeiten und verschiedene Optionen der Struktur und Zusammenarbeit qualitativ und ökonomisch zu bewerten. Je nach Aufgabe und strategischem Kontext kommen unterschiedliche Organisationsformen für die Verwaltung infrage: Unsere Expertise schließt operative Leistungseinheiten, Organisationsformen zur strategischen Steuerung sowie grundlegende „Governance-Strukturen“, insbesondere für Kooperationen, ein.

Wir unterstützen öffentliche Organisationen, prozessuale Standards und organisatorische Best Practices – sowohl aus der Privatwirtschaft als auch aus dem öffentlichen Sektor – individuell anzupassen und einzuführen. Mit innovativen Organisations- und Kooperationsmodellen tragen wir dazu dabei, Spezialisten für die öffentliche Hand zu gewinnen und so dem Fachkräftemangel effektiv zu begegnen.

Jüdisches Museum Berlin



Jens Ziehe

ÖPP-Eignungsanalyse für die Servicegesellschaft des Jüdischen Museums Berlin

VERWALTUNGSMODERNISIERUNG

ZIVIT – Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik



Begleitung von Standardisierungsprozessen, Optimierung der Fertigungskette mithilfe einer Sourcingstrategie und Qualitätssteigerung der Leistungserbringung

ÖFFENTLICHE IT



Großprojektmanagement

Großprojekte der öffentlichen Hand stehen immer unter besonderer Beobachtung und zunehmend unter Erfolgsdruck. Ein professionelles Projektmanagement ist von wesentlicher Bedeutung, um eine effektive Abwicklung und hohe Qualität zu gewährleisten. Wir übernehmen diese Aufgabe je nach Bedarf teilweise oder vollständig. Grundlage dafür ist eine weitreichende Expertise und die Berücksichtigung nationaler und internationaler Best Practice-Ansätze. So steuern wir erfolgreich vielschichtige Vergabeverfahren und die Umsetzung öffentlicher Großprojekte oder etablieren ein effektives Projektcontrolling.

Großprojekte erfordern besondere Organisationsansätze sowie Erfahrungen und Kompetenzen in der Projektsteuerung. Dies betrifft vom Projekt- und Risikomanagement über das Controlling bis zur Berichterstattung an die Aufsichts- und Entscheidungsgremien ein breites Spektrum unterschiedlichster Aufgaben.

Aufgrund der zumeist lokal definierten Zuständigkeiten besteht in der öffentlichen Verwaltung nur selten die Möglichkeit, dieses spezifische Know-how intern aufzubauen. Wir begleiten das Management von Großprojekten in allen Phasen und Bereichen, z. B. um Anforderungen zu definieren, Auftragnehmer zu steuern oder ein passgenaues Risikomanagement zu implementieren.

Es ist wichtig, Strukturen und Prozesse regelmäßig auf den Prüfstand zu stellen, um sie den Entwicklungen entsprechend anzupassen.

Ein professionelles Projektmanagement ist von wesentlicher Bedeutung, um eine effektive Abwicklung und hohe Qualität zu gewährleisten.

Neben der externen Projektsteuerung bieten wir zusätzlich an, Projektleiter und -teams öffentlicher Auftraggeber dabei zu unterstützen, die eigene Managementkompetenz aufzubauen und erfolgreich einzusetzen. Hierzu zählt beispielsweise, eine Standard-Vorgehensweise zur Projektsteuerung zu implementieren, systematisch den Fortgang eines Projektes zu ermitteln oder die Organisation zu verbessern. Begleitend setzen wir Tools ein, etwa datenbasierte Echtzeit-Metriken, die alle Projektaktivitäten transparent abbilden.

Als bundesweit – und international – operierende Berater verfügen wir über ein Team von Spezialisten mit einschlägigen Kompetenzen aus Wirtschaft und Verwaltung und haben bereits eine Vielzahl umfangreicher Immobilien-Investitionsvorhaben sowie großer IT-Projekte erfolgreich begleitet. Daneben haben wir ein besonderes Erfahrungswissen zu den Besonderheiten öffentlicher Entscheidungsverfahren und Verwaltungsprozesse. Unsere qualifizierten Berater können auch interimsweise die Gesamtleitung öffentlicher Großprojekte übernehmen.

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein



Begleitung des europaweiten Vergabeverfahrens von der ersten Konzeption über verschiedene Planungsrechnungen bis zur Zuschlagserteilung sowie Begleitung der Umsetzung als wirtschaftlicher Berater bis zur Fertigstellung des Masterplans.

GESUNDHEITSWESEN



Steuerung von Vergabeverfahren und Projekten

Wenn größere Vorhaben verwirklicht werden sollen, stellt häufig schon die Art der Beschaffung bzw. der Vergabe die Weichen für den Projekterfolg. Ein Vorhaben in sachgerechte Teilprojekte zu strukturieren, Meilensteine und Maßnahmen zu definieren, geeignete Projektstrukturen und -abläufe zu konzipieren sowie das Stakeholder-Management sind dafür notwendige Vorarbeiten.

Wir verfügen in diesem Zusammenhang über fundierte Erfahrungen bei der Konzeption und Steuerung von Projekten ganz unterschiedlicher Größe und Komplexität, insbesondere wenn verschiedene Kooperationsmodelle systematisch in die Überlegungen einbezogen und bewertet werden sollen.

Im Zusammenhang mit Vergabeprozessen umfasst unser Angebot unter anderem: Markterkundungsverfahren durchzuführen oder zu begleiten, die Anforderungen des Auftraggebers im Vorfeld einer Vergabe zu definieren, Bewertungskriterien zu entwickeln und Ausschreibungsunterlagen zu erstellen.

Wir begleiten auf Wunsch auch die Durchführung von Vergabeverfahren und den anschließenden Prozess der Vertragsverhandlung und Beauftragung. Schließlich entwickeln wir individuelle Anreizsysteme und setzen diese vertraglich um (siehe dazu im Folgenden den Abschnitt „Investitionsberatung“).

Es ist für öffentliche Auftraggeber von erheblicher Bedeutung, Vergabeverfahren rechtssicher auszugestalten und somit den bindenden Rahmen des Vergaberechts einzuhalten. Um Zeitverluste zu vermeiden, empfiehlt es sich, diesen Aspekt bereits in frühen Projektphasen zu berücksichtigen. Zu diesem Zweck ziehen wir auch eine externe juristische Beratung heran. So können beispielsweise Ausnahmetatbestände bei Kooperationen innerhalb des öffentlichen Sektors geprüft und dort Synergien sowie Zeit- und Preisvorteile genutzt werden.

Die genannten Leistungen können entweder im Gesamtpaket – einschließlich der Steuerung etwaiger juristischer und technischer Berater sowie des Nachtragsmanagements – oder einzeln beauftragt werden. Daneben bieten wir gutachterliche Leistungen (Second Opinion) im Vergabeverfahren sowie Projektevaluierungen an.

Bundesministerium für Bildung und Forschung „Futurium“



Projektsteuerung, wirtschaftliche Beratung, Begleitung des europaweiten Vergabeverfahrens sowie Controlling während der Bauausführung für den Neubau des „Futurium“ in Berlin

IMMOBILIEN / INFRASTRUKTUR

Es ist für öffentliche Auftraggeber von erheblicher Bedeutung, Vergabeverfahren rechtssicher auszugestalten.



Investitionsberatung

Wir beraten alle anstehenden Investitionen in Infrastrukturvorhaben und begleiten die Verwaltung bei der erforderlichen effizienten Prozessgestaltung.

Der immense Investitionsbedarf der öffentlichen Infrastruktur gewinnt zunehmend an Bedeutung für die Haushaltsplanung. Daneben bilden die IT und eine aktive Entwicklung im Dienstleistungsbereich – und somit immaterielle Vermögenswerte – einen neuen Schwerpunkt für die Arbeit von Bund, Ländern und Kommunen.

Bei anstehenden Investitionen beraten wir kompetent und zuverlässig. Unsere Leistungen umfassen dabei u. a. die Identifikation und Bewertung strategischer Handlungsoptionen im investiven Bereich, klassische Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen oder die Steuerung von Beschaffungsvorhaben. Wir besitzen langjährige Kompetenzen in unterschiedlichsten Partnerschaftsansätzen mit privaten Marktakteuren.

Die Investitionsberatung im Infrastrukturbereich richtet sich in besonderer Weise auch an kommunale Maßnahmenträger. Wir unterstützen bei knappen Ressourcen oder fehlender Erfahrung in einzelnen Bereichen strategische Handlungsoptionen zu erarbeiten, diese wirtschaftlich und qualitativ zu bewerten und gegebenenfalls umzusetzen. Diese Arbeiten begleiten wir methodisch und strukturiert, um zu vergleichbaren und reversionssicheren Ergebnissen zu gelangen.

Effiziente Prozessgestaltung, Personal als Kompetenzträger wirtschaftlichen Verwaltungshandelns oder der erfolgskritische Bereich öffentlicher IT sind weitere Beispiele für Aufgabenfelder, in denen unsere Investitionsberatung sinnvoll sein kann.

Unser Unterstützungsangebot reicht von der Idee über das Konzept bis zur Umsetzung.

Stadt Monheim am Rhein



Gründungsberatung und Wirtschaftsplanung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft, Wirtschaftlichkeitsberechnung, Projektkonzeption, Betreuung von Vergabeverfahren

IMMOBILIEN / INFRASTRUKTUR

KOMMUNEN

UNTERSUCHUNG DER WIRTSCHAFTLICHKEIT – UNSERE BESONDERE STÄRKE

Bevor ein Vergabeverfahren eingeleitet werden kann, ist eine vorläufige Wirtschaftlichkeitsuntersuchung durchzuführen. Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung macht die voraussichtlichen Kosten vergleichbar, die für Planung und Errichtung, den Betrieb und ggf. die Finanzierung verschiedener Umsetzungsvarianten anfallen. Hierfür setzen wir das WU-Rechenmodell 2.0 (www.pd-g.de/wu-rechenmodell) ein, das in unserem Hause im Auftrag des Bundesministeriums der Finanzen entwickelt und mit den Kommunalaufsichten der Bundesländer abgestimmt wurde.

Methodisch abgesichert können bei Hochbaumaßnahmen mit diesem Tool die denkbaren Beschaffungsalternativen auf ihre wirtschaftlichen Vor- und Nachteile hin betrachtet werden: Miete, Kauf, Leasing sowie Mietkauf, Umsetzung als Öffentlich-Private Partnerschaft und Eigenrealisierung. Mögliche Nutzer sind die klassische Verwaltung und alle anderen Organisationen der öffentlichen Verwaltung, wie GmbHs und Anstalten des öffentlichen Rechts. Hierzu zählen zum Beispiel Krankenhäuser oder Forschungseinrichtungen. Das Tool steht bei Partnerschaft Deutschland kostenlos zur Verfügung und kann selbstverständlich auch unabhängig von unserer Beratung eingesetzt werden.⁷

Die Ergebnisse einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung – oft in verschiedenen Szenarien gerechnet – bilden eine valide Grundlage für notwendige Entscheidungen der Bau- und Finanzverwaltung. Gerade unter dem Vorzeichen knapper Haushaltsmittel und der Forderung nach größerer Effizienz und Transparenz des Verwaltungshandelns bietet sich eine solide Wirtschaftlichkeitsuntersuchung unter Einsatz des WU-Rechenmodells 2.0 als professionellem Werkzeug an, wann immer durch die öffentliche Hand Hochbaumaßnahmen oder Immobilienbeschaffungen geplant werden.

Das WU-Rechenmodell 2.0 kann kostenfrei online bestellt werden.

Angebote zur vorläufigen und abschließenden Wirtschaftlichkeitsuntersuchung

- Ermittlung der notwendigen Annahmen und Grundlagen bzw. die Unterstützung dabei
- Qualitativer und quantitativer Vergleich verschiedener Beschaffungsvarianten für kommunale Hochbauprojekte nach dem standardisierten WU-Rechenmodell 2.0
- Dokumentation der Ergebnisse
- Unterstützung bei der Vorbereitung des Verfahrens zur Beschlussfassung
- Unterstützung bei der Abstimmung mit der Rechts- und Fachaufsicht



Ines Grabner

⁷ Bereits mehr als 350 Kommunen und weitere öffentliche Auftraggeber haben kostenfrei eine Lizenz von der PD erhalten und nutzen das WU-Rechenmodell 2.0.

Das Angebot von Beratungsmodulen – insbesondere für Kommunen

Öffentliche Investitionen müssen wirtschaftlich geplant und effizient umgesetzt sein. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, kann gerade bei kommunalen Vorhabenträgern häufig ein spezifischer Bedarf an Unterstützung entstehen. Dieser kann methodischer oder personeller Art sein und sich auf einzelne Projektphasen oder auf die gesamte Umsetzung beziehen. Gründe dafür sind oft fehlendes Personal, zu geringe Finanzmittel sowie ein hoher Erneuerungsbedarf in der Infrastruktur.

Passend zu diesem Aufgabenprofil bieten wir kombinierbare Beratungsmodule, die eine schnelle, transparente, flexible und qualitätsgesicherte Umsetzung der unterschiedlichsten Vorhaben gezielt unterstützen.

Das Angebot ist nach den vier Projektleistungsphasen gegliedert:

- Strategie
- Konzeption und Organisation
- Umsetzung
- Controlling / Evaluierung

Eine ausführliche Darstellung dieses Beratungsangebotes sowie der Preisgestaltung für Kommunen und deren Unternehmen finden Sie in unserer Broschüre „Beratung für kommunale Infrastrukturprojekte“ (www.pd-g.de/kommunalberatung).

Stadt Büdelsdorf



Konzeption des Projektes für den Neubau der Heinrich-Heine-Schule und Begleitung des Vergabeverfahrens

IMMOBILIEN / INFRASTRUKTUR

KOMMUNEN

Beratung für spezifische Herausforderungen



Wir arbeiten mit differenzierten Lösungsansätzen, die spezifische Anforderungen, Rahmenbedingungen sowie mögliche Entwicklungen von vornherein berücksichtigen.

Ines Grabner

Veränderungen innerhalb einer Verwaltung umzusetzen oder strategische Handlungsalternativen zu entwickeln, sind individuelle Prozesse, die je nach politischer Zielsetzung und den beteiligten Akteuren ganz unterschiedlich verlaufen können.

Wir arbeiten daher mit differenzierten Lösungsansätzen, die spezifische Anforderungen, Rahmenbedingungen sowie mögliche Entwicklungen von vornherein berücksichtigen. Besondere Expertise bieten wir in diesem Zusammenhang in den Themenfeldern Verwaltungsmodernisierung, öffentliche IT, Infrastruktur und Immobilien sowie Gesundheitswesen.

Landkreis Dahme-Spreewald

A graphic illustration featuring a hand holding a pen over a document. The background is blue and includes binary code (0s and 1s) and several white envelopes, some of which are slightly open. The overall theme is digital communication and administration.

Modellprojekt zur Einführung der E-Rechnung im Landkreis Dahme-Spreewald

VERWALTUNGSMODERNISIERUNG

Fotolia

Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder

A photograph of a server room. The room is long and narrow, with rows of server racks on both sides. The floor is made of light-colored tiles. The lighting is dim, with some overhead lights visible. The racks are filled with server equipment.

Reorganisation der IT-Organisation und Implementierung ausgewählter IT-Prozesse nach Best Practices / ITIL

ÖFFENTLICHE IT

Stockfoto

Bundesministerium des Innern und Hessisches Ministerium der Finanzen



Fotolia

Erarbeitung von Entscheidungsvorschlägen für den IT-Planungsrat zur Vorbereitung der Umsetzung einer eigenständigen Einrichtung als rechtsfähige AöR in gemeinsamer Trägerschaft aller Länder und des Bundes als „Föderale IT-Kooperation (FITKO)“

VERWALTUNGSMODERNISIERUNG



Verwaltungsmodernisierung

Die moderne Verwaltung zeichnet sich insbesondere durch effiziente und transparente Arbeitsabläufe, zukunftsfähige Organisations- und Personalmodelle sowie durch ein qualitativ hochwertiges und serviceorientiertes Dienstleistungsangebot für Bürgerinnen und Bürger aus. Angesichts allgemeiner Entwicklungen wie dem demografischen Wandel, der zunehmenden Digitalisierung und nicht zuletzt der öffentlichen Haushaltslage wird es notwendig, die Verwaltung einschließlich ihrer Strukturen und Prozesse konsequent neu auszurichten.

Vor diesem Hintergrund beraten wir bei Modernisierungsvorhaben der Verwaltung auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene. Dabei bringen wir spezifisches Know-how und umfangreiche Projekterfahrung in den folgenden Bereichen ein: E-Government, Open Government, behördliches Informations- und Wissensmanagement, Neuausrichtung von Geschäftsprozessen sowie Entwicklung von Geschäftsmodellen. Bei diesen Geschäftsmodellen geht es beispielsweise um die Frage, wie öffentliche Aufgabenerledigung organisiert werden kann, wenn diese eine Nähe zu Marktangeboten hat. Oder auch darum, welche Refinanzierungsansätze infrage kommen, wenn es zu einer interföderalen Zusammenarbeit aufseiten der Verwaltung kommt.



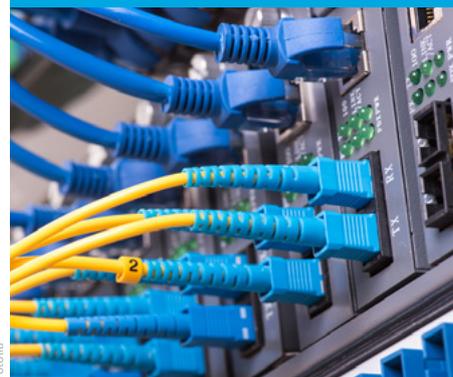
Öffentliche IT

Die öffentliche IT ist das Herzstück einer modernen Verwaltung. Ohne IT sind öffentliches Handeln und behördliche Geschäftsprozesse schlichtweg nicht mehr vorstellbar. Mit Blick auf die fortschreitende digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung sind zwei wesentliche Herausforderungen in diesem Bereich zu bewältigen, zu denen wir schwerpunktmäßig beraten:

Zum einen sollen behördliche IT-Dienstleister weiterhin in der Lage sein, intern marktfähige Services für die Verwaltung zur Verfügung zu stellen. Dazu müssen Größenvorteile genutzt werden und ein Prozess der fortlaufenden Konsolidierung und Standardisierung in diesem Bereich vorangetrieben werden.

Zum anderen gilt es, technisch mit dem State of the Art schrittzuhalten. Einerseits, um die behördlichen Aufgaben auch zukünftig in zeitgemäßer Weise erfüllen zu können. Andererseits um als Arbeitgeber für qualifiziertes Personal in diesem Bereich konkurrenzfähig zu bleiben.

Landtagsverwaltung Schleswig-Holstein



Fotolia

Projekt zur Analyse des Ist-Zustandes der Informationssicherheit der Landtagsverwaltung in den Dimensionen IT-Technik, Wissen und Prozesse und Erstellung eines IT-Sicherheitskonzepts und Realisierungsplan zur Umsetzung notwendiger Maßnahmen

ÖFFENTLICHE IT

Immobilien und Infrastruktur

Die Beschaffung von Immobilien und Infrastrukturen nachhaltig und wirtschaftlich zu gestalten, ist ein zentrales Anliegen der öffentlichen Hand. Um dieses zu unterstützen, begleiten wir öffentliche Auftraggeber in allen Phasen komplexer Immobilien- und Infrastrukturvorhaben. Wir strukturieren und optimieren dabei Beschaffungsprozesse, Projektmanagement und Projektaufbau. Auf Wunsch entlasten wir den Auftraggeber auch bei übergeordneten Steuerungsfunktionen.

Zu Beginn eines Projektes steht die Bedarfsermittlung und Konzepterstellung oder die Ermittlung des Raumbedarfs (Muster 12 und 13 der RBBau). Dabei unterstützen wir beispielsweise Ministerien, Museen oder große Klinikbauvorhaben. Im Anschluss wird – noch vor der Ausschreibung – ein für das Projekt angemessenes Realisierungskonzept entwickelt. Dazu analysieren wir methodisch und fundiert die Wirtschaftlichkeit unterschiedlicher Varianten der Realisierung. Individuelle Lösungsvorschläge stehen dafür im Vordergrund unserer Beratung. Diese werden grundsätzlich mit dem Auftraggeber und weiteren Beteiligten abgestimmt. Die eine, passende Variante zu finden, ist unsere besondere Kompetenz in dieser Projektphase.

Bei der Ausschreibung bzw. Vergabe unterstützen wir insbesondere dabei, die notwendigen Verträge auszuarbeiten und zu verhandeln. Für komplexe Verträge mit privaten Partnern müssen dazu die Rechte und Pflichten beider Seiten detailliert geregelt werden. Hierzu ist bei Großprojekten oft eine Vielzahl von Beteiligten zu koordinieren.

Wenn der Zuschlag erteilt ist, wird in der Planungs- und Bauphase das Vertragswerk Schritt für Schritt mit Leben gefüllt. In der Projektpraxis zeigt sich schnell, ob alle Risiken professionell bedacht und im Vorhinein geregelt worden sind. So können beispielsweise in ÖPP-Projekten die Auftragnehmer vertraglich an die vereinbarten Fertigstellungstermine und Herstellungskosten gebunden und mögliche Verstöße mit effektiven Sanktionen belegt werden. Hier zahlt sich unsere Erfahrung schnell aus: Der Auftraggeber ist wirksam gegen Risiken abgesichert. Auch für den Zeitraum nach der Fertigstellung kann auf diese Weise Vorsorge getroffen werden, indem vorab eine vertraglich geregelte Betriebsverantwortung die Instandhaltung für einen abgegrenzten Nutzungszeitraum zu definierten Konditionen festlegt.

Unabhängig davon, welche Projektrealisierungsvariante gewählt wird, können durch eine professionelle Projektbegleitung wesentliche Risiken für den öffentlichen Auftraggeber reduziert oder vermieden werden. Partnerschaft Deutschland ist der richtige Ansprechpartner dafür.



Stadt Köln

Erarbeiten einer Machbarkeitsstudie zum Bau und Betrieb eines neuen Frischezentrums in Köln

IMMOBILIEN / INFRASTRUKTUR

KOMMUNEN

Foto:la



Gesundheitswesen

Wir unterstützen die unterschiedlichen Akteure im öffentlichen Gesundheitswesen bei ihren Vorhaben mit unserem spezifischen Know-how.

Eine hochwertige und gleichzeitig finanzierbare Gesundheitsversorgung aufrechtzuerhalten, ist eine der großen Herausforderungen für die Zukunft. Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es mehr denn je entscheidungsfreudiger Akteure mit strategischem Weitblick. Zugleich sind vertiefte Kenntnisse der regulatorischen Vorgaben und auch der divergierenden Interessen der beteiligten Akteure vonnöten. Nur in Kenntnis dieser Mechanismen können große Vorhaben qualitativ erstklassig und zu wirtschaftlich vertretbaren Konditionen bedarfsgerecht realisiert werden. Aus diesem Grund unterstützen wir die unterschiedlichen Akteure im öffentlichen Gesundheitswesen bei ihren Vorhaben mit spezifischem Know-how.

Bundes- und Landesministerien beraten wir dabei, gesundheitspolitische Ziele bei fokussiertem und nachhaltigem Mitteleinsatz zu erreichen. Die Themen reichen von der Politikberatung bis zur Beratung bei der langfristigen Ausgestaltung der Zuwendungen im Rahmen der Krankenhausfinanzierung. Hierbei betrachten wir verschiedene Realisierungs- und Finanzierungsvarianten und berücksichtigen Schuldenbremse und EUROSTAT-Kriterien im Hinblick auf den öffentlichen Haushalt.

Bundesministerium für Gesundheit



Erstellung und Abstimmung eines Gutachtens zur Förderung der medizinischen Forschung und Entwicklung von Antibiotika mithilfe eines Partnerschaftsmodells

GESUNDHEITSWESEN

Ob großes Universitätsklinikum oder kommunales Krankenhaus – die Investitionsmittel sind zumeist gleichermaßen beschränkt. Wir begleiten daher Kliniken in öffentlicher Trägerschaft bei ihrer strategischen Investitionsplanung, bei der Vorbereitung und Durchführung von Vergabeverfahren sowie beim Controlling in der Umsetzungsphase.

Bei den Projekten handelt es sich in der Regel um komplexe Partnerschaftsmodelle, die die Umsetzung von baulichen Masterplänen oder die Ausstattung mit innovativer Medizintechnik zum Gegenstand haben. Unsere Beratung hilft, bauliche Strukturen und die medizintechnische Ausstattung zu verbessern und stellt zudem die Qualität und Wirtschaftlichkeit der Gesundheitsversorgung sicher.

Um eine gute und flächendeckende Versorgung in strukturschwachen Regionen Deutschlands sicherzustellen, begleiten wir Kliniken in öffentlicher Trägerschaft auch bei der Strukturierung von Netzwerken mit anderen kommunalen Kliniken, ambulanten Leistungserbringern oder Gesundheitszentren.

Um eine gute und flächendeckende Versorgung in strukturschwachen Regionen Deutschlands sicherzustellen, begleiten wir Kliniken in öffentlicher Trägerschaft.

Die Krankenkassen sehen sich mit steigenden Behandlungskosten und einem fortwährenden Optimierungsdruck konfrontiert, der sich unter anderem in Fusionen und Aufgabenverlagerungen an Dienstleister auswirkt. Die hier notwendigen Veränderungsprozesse unterstützen wir mit der Entwicklung angepasster Infrastruktur- oder IT-Konzepte⁸.

⁸ Weitere Informationen zu unserer Expertise im Gesundheitswesen erhalten Sie unter www.pd-g.de/gw

Unsere einzigartige Expertise

Die PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH ging aus der ÖPP Deutschland AG – Partnerschaften Deutschland hervor, die 2008 als das unabhängige Beratungsunternehmen für die öffentliche Hand zu Fragen rund um das Thema Öffentlich-Private Partnerschaften gegründet worden ist. Seit dem 1. Januar 2017 liegt Partnerschaft Deutschland zu 100 Prozent in öffentlicher Hand und bietet ein deutlich umfassenderes Beratungsspektrum an.



**Seit dem 1. Januar 2017
liegt Partnerschaft
Deutschland zu 100
Prozent in öffentlicher
Hand.**

indigo Manfred Zentsch, Heidelberg

In den vergangenen Jahren ist in Behörden und Verwaltungen ein zunehmender Bedarf entstanden, noch im Vorfeld neuer Vorhaben die jeweiligen Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Beschaffungsvarianten systematisch und ergebnisoffen zu vergleichen. Damit kann eine valide und nachvollziehbare Entscheidungsgrundlage geschaffen werden. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, wurde unser bisheriger satzungsgemäßer Beratungsauftrag erweitert: Wir beraten nun zu allen Beschaffungsvarianten für Hochbauprojekte und Infrastrukturen der kommunalen Ebene, bei Großprojekten sowie bei ganzheitlichen Strategie- und Organisationsprojekten zur Verwaltungsmodernisierung.

Das Verfahren der Inhouse-Vergabe ermöglicht es, unsere Leistungen im Vorfeld und über den gesamten Projektlebenszyklus unkompliziert in Anspruch zu nehmen. Dies gilt für alle mittelbaren staatlichen Verwaltungen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene sowie für Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts. Wir können dabei auf umfangreiche Erfahrungen aus einer Vielzahl komplexer Projekte der vergangenen Jahre aufbauen und dieses einzigartige Know-how systematisch für eine effiziente und qualitäts- und serviceorientierte Beratung der öffentlichen Hand einsetzen.

Bundespolizei



Bundespolizei

Analyse der Wirtschaftlichkeit der Einführung der automatisierten Grenzkontrolle an mehreren internationalen Flughäfen in Deutschland

VERWALTUNGSMODERNISIERUNG

Partnerschaft Deutschland: Langjährige öffentliche Beratungserfahrung

Partnerschaft Deutschland hat sich in den vergangenen Jahren bundesweit als Beratungsunternehmen der öffentlichen Hand etabliert: bei Vorhaben im Bereich der Verwaltungsmodernisierung, bei Projekten des Hochbaus und der Infrastruktur sowie bei IT- und Dienstleistungsprojekten. Auf allen Ebenen der Gebietskörperschaften konnten erfolgreiche Projekte umgesetzt werden. Unsere Leistungen reichten von ersten strategischen Empfehlungen für kleinere Vorhaben bis hin zur begleiteten Umsetzung von Großprojekten.

Die PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH baut auf diesem Erfahrungsschatz auf. An verschiedenen Stellen in dieser Publikation, jeweils thematisch zugeordnet, finden Sie daher einige unserer Referenzen der vergangenen Jahre kurz dargestellt. Diese umfassen die Beratung in einzelnen Projektphasen ebenso wie auch die vollständige Betreuung umfangreicher Projekte. Daneben finden Sie unsere Referenzen zur Spezialisierung in verschiedenen Tätigkeitsfeldern.

Eine vollständige Projektübersicht und weitere Informationen dazu finden Sie im Internet unter: www.pd-g.de/referenzen

KOMPETENZZENTRUM FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRAGGEBER

Partnerschaft Deutschland fungiert weiterhin als ein Kompetenzzentrum

- für **langfristige Kooperationsmodelle** sowohl der öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie
- für die **Weiterentwicklung** der Grundlagen und Anwendungsbereiche verschiedener Kooperationsmodelle.

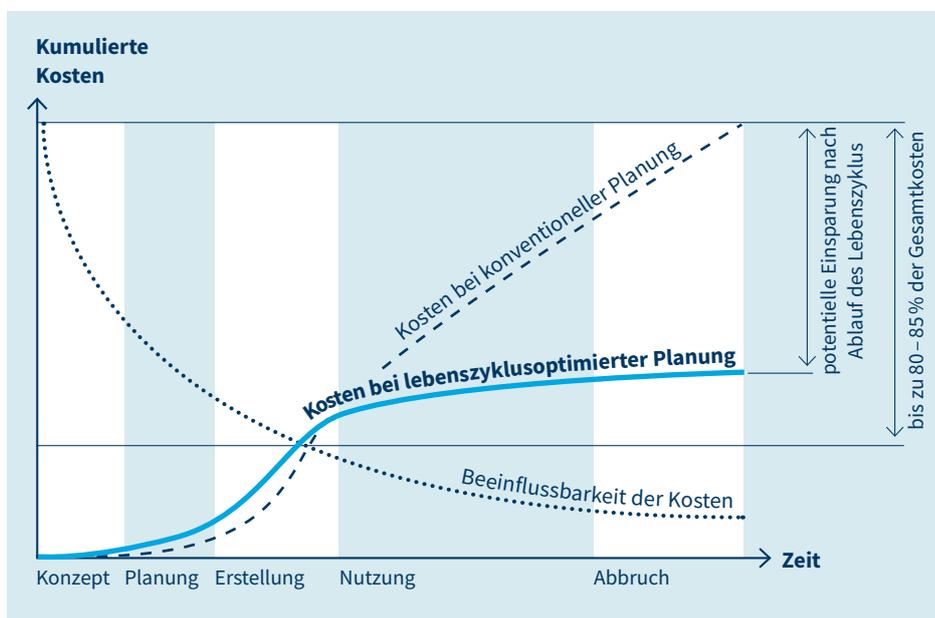
Die in den vergangenen Jahren gesammelten Erfahrungen werden nach wie vor in strukturierter Form veröffentlicht und stehen allen öffentlichen Auftraggebern und der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung. Das bisherige Angebot an Grundlagenarbeiten und Broschüren soll als öffentliche Wissensbasis dienen.

Systematischer Wissensaufbau garantiert Best-Practice-Ansätze

Da wir ausschließlich für Institutionen der öffentlichen Hand tätig sind, zeichnet uns eine besondere Kenntnis der Verwaltung allgemein sowie ihrer Aufgaben und Optimierungspotenziale aus. Für dieses besondere Tätigkeitsfeld haben wir in den letzten Jahren umfangreich und systematisch Wissen aufgebaut, das auch in kostenfrei verfügbaren Grundlagenarbeiten veröffentlicht wurde.

Mit erprobten Standards und Leitfäden konnten wir zudem bereits eine Reihe praxisbezogener Handwerkszeuge für die öffentliche Hand vorlegen. Hierzu gehört beispielsweise das WU-Rechenmodell, das verschiedene Beschaffungsvarianten zu vergleichen hilft und die kritische Auseinandersetzung mit den hierfür benötigten Datengrundlagen ermöglicht – etwa für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen im Hochbaubereich oder bei IT- und Dienstleistungsprojekten. Darüber hinaus wurden Leitfäden beispielsweise für die Einbindung von Fördermitteln oder die verstärkte Berücksichtigung des Mittelstandes entwickelt sowie Erfolgsfaktoren für die interkommunale Zusammenarbeit erarbeitet.

Unsere Erfahrungen aus der Beratung zu Kooperations- und Partnerschaftsprojekten bieten einen idealen Ausgangspunkt für Organisationsanalysen und Beschaffungsvorhaben, denn auf der Grundlage einer methodischen Betrachtung des gesamten Projektlebenszyklus sowie der Projektziele können langfristig Kosten gesenkt – und das Verwaltungshandeln insgesamt effizienter und moderner gestaltet werden.



Kosten- und Qualitätsvorteile entstehen aus der ganzheitlichen Lebenszyklusbetrachtung.

Quelle: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung/BBSR, in Anlehnung an Jones, Lang, LaSalle (2008)

Wie Sie unser Angebot nutzen können

Wenn Sie unser Angebot in Anspruch nehmen möchten – sprechen Sie uns einfach an!

Wir beraten die öffentliche Hand bei Investitionen und Modernisierungsvorhaben im Hinblick auf Effizienz und Wirtschaftlichkeit. Unser Schwerpunkt liegt auf der Inhouse-Beratung für unsere Gesellschafter. Unter bestimmten Voraussetzungen können wir auch für öffentliche Organisationen tätig werden, die nicht oder noch nicht zu diesem Kreis gehören.

Von der Inhouse-Vergabe profitieren

Die Beauftragung ist für unsere Gesellschafter unkompliziert und kann jederzeit auf dem Wege der Inhouse-Vergabe erfolgen. Eine Beteiligung an der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH steht dazu allen öffentlichen Auftraggebern grundsätzlich offen. Hierzu gehören Gebietskörperschaften auf allen Ebenen sowie deren nachgelagerte Behörden oder Einrichtungen. Das Beteiligungsangebot richtet sich damit an:

- **Bundesländer,**
- **Kommunen,**
- **öffentliche Unternehmen,** z. B. Krankenhäuser mit der Rechtsform AöR und
- **Sonstige,** z. B. Sozialversicherungseinrichtungen oder Stiftungen.

Daneben können auch internationale Organisationen oder andere Staaten Gesellschafter werden, sofern sie die Voraussetzungen eines öffentlichen Auftraggebers i.S.d. § 99 Nr. 1 bis 3 GWB sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte und Dienstleistungen erfüllen. Tätigkeiten für die Privatwirtschaft sind nicht zulässig.

Interesse am Anteilswerb und den Konditionen



BMF/Handel

Bundesministerium der Finanzen Referat VIII B 3

Wilhelmstraße 97
10117 Berlin
T +49 30 18682-1616

Anteilswerb-PD@bmf.bund.de

Vorteile unserer Inhouse-Beratung

- Jeder Gesellschafter kann die **Inhouse-Vergabe** nutzen. Eine entsprechende Beteiligung ist jederzeit möglich und nur mit geringen Kontroll- und Prüfpflichten verbunden.
- Partnerschaft Deutschland kann damit von den Gesellschaftern **ohne Ausschreibung** beauftragt werden (vergabefreie Beauftragung nach § 108 GWB).
- Eine **Eckpunktevereinbarung** zwischen der PD und den Gesellschaftern gewährleistet eine **einheitliche und transparente Preisgestaltung** sowie feste Abrechnungsmethoden und Standards.
- Wir können für ein breites und **umfassendes Portfolio an Beratungsfeldern** beauftragt werden.
- Wir können zu und **in allen Projektphasen** beauftragt werden.
- Wir bieten im **Netzwerk** mit erprobten Nachunternehmern ein breites Feld an konsistenten und qualitätsgesicherten Beratungsleistungen aus einer Hand an.
- Unsere **Beratungsteams** sind interdisziplinär besetzt und verfügen über vielfältige Erfahrungen, sodass unsere Kunden innovative und zugleich praxisnahe Lösungen erhalten.
- Wir beraten **unabhängig**, die Kontrollrechte des Bundes als Mehrheitsgesellschafter sind deshalb spezifisch eingeschränkt worden.

Gesellschafter werden

Die Gesellschafter der PD werden in Gesellschaftergruppen zusammen gefasst. Je Gruppe bestehen unterschiedliche Mindestquoten für den Erwerb von Anteilen, die vom Bund veräußert werden.⁹

Gesellschaftergruppen

- Gruppe 1: Bundesrepublik Deutschland
- Gruppe 2: Länder (Mindestbeteiligungsquote je Gesellschafter: 100 Anteile)
- Gruppe 3: Kommunale Gesellschafter (Mindestbeteiligungsquote je Gesellschafter: nach Einwohnerzahl, ab 2 Anteile)
- Gruppe 4: Öffentlich-rechtliche Körperschaften (Mindestbeteiligungsquote je Gesellschafter: 20 Anteile)
- Gruppe 5: Sonstige öffentliche Auftraggeber (Mindestbeteiligungsquote je Gesellschafter: 10 – 20 Anteile)

⁹ Eine Übersicht der derzeitigen Gesellschafter der PD erhalten Sie auf unserer Internetseite www.pd-g.de/gesellschafter

Wir bieten Ihnen die Erfahrungen unserer Kolleginnen und Kollegen

Unsere Kolleginnen und Kollegen lassen ihre unterschiedlichsten Erfahrungen aus der öffentlichen Verwaltung und Privatwirtschaft in die von uns beratenen Projekte einfließen. Wirtschaftswissenschaftler, Ingenieure und Juristen arbeiten bei der PD mit Politologen, Europawissenschaftlern, Volkswirten und Architekten sowie Biologen oder Informatikern an **fachgebietsübergreifenden Ideen**. Wir entwickeln neue Lösungen, weil wir die Chance nutzen, über den Tellerrand zu blicken.

Unser Anspruch ist es, mit **besonderer Methodenkompetenz** den wirtschaftlichsten und qualitativ besten Weg für eine Fragestellung oder ein Vorhaben zu erarbeiten. Unsere **unabhängigen Entscheidungsvorlagen** sollen den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in der Verwaltung, egal ob in Kommunen, Ländern oder dem Bund, das notwendige Handwerkszeug für ihre Arbeit sein. Mit regelmäßigen Fortbildungen und interne Schulungen halten wir unser Wissen aktuell und können neue Blickwinkel in unsere Beratungsmandate einbringen.

Für das Ziel einer bürgernahen Verwaltung erarbeiten wir **nachhaltige Lösungsansätze**. Unsere Beratung stiftet damit einen Nutzen, der sowohl kurz- als auch mittel- und langfristig zur Bewältigung der öffentlichen Herausforderungen beiträgt. Effektive Verwaltungsarbeit und moderne Infrastrukturen sind das Ziel unserer professionellen Beratung.

Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen



Foto:olia

Begleitung des europaweiten Vergabe- und Verhandlungsverfahrens und Durchführung der abschließenden Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für den geplanten Neubau der Polizeistation in Melsungen

IMMOBILIEN / INFRASTRUKTUR

Deutsche Rentenversicherung Bund



Foto:olia

Konzeption und Begleitung der Übernahme und des Betriebs von Archivdienstleistungen in Berlin

VERWALTUNGSMODERNISIERUNG

Wir übernehmen Verantwortung – mit nachhaltigen Beratungsansätzen und ökologischem und sozialem Engagement

Der Nachhaltigkeitsgedanke bestimmt unsere Beratungsarbeit und ist gleichzeitig der Anspruch an unsere Arbeits- und Rahmenbedingungen. Als öffentliches Unternehmen nehmen wir deshalb eine Vorbildfunktion wahr. Mit unserer strategischen Beratung für wirksame Verwaltungsmodernisierungen oder der Begleitung bei umweltfreundlichen Infrastrukturvorhaben geben wir Beispiele, dass die öffentliche Hand ihre Aufgaben wirtschaftlich und noch für spätere Generationen nachhaltig erfüllen kann. Wir setzen uns für die gesamtgesellschaftlichen Ziele im Sinne der 17 „Sustainable Development Goals“ der Vereinten Nationen und der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung ein. Von diesem gesellschaftlichen Engagement profitiert unsere Beratungsarbeit, weil sich unsere Mitarbeiter als Einzelpersonen und unser Unternehmen als Ganzes weiterentwickeln.



- Im Rahmen unseres ökologischen Engagements haben wir in den Jahren 2016 und 2017 heimische Bäume in der Region Brandenburg gepflanzt.
- Wir engagieren uns für soziale Projekte und unterstützen diese mit Pro-bono-Beratungen. Die PD hat die Charta der Vielfalt unterzeichnet und lebt und fördert die Vielfalt des Zusammenlebens.
- PD erfüllt die Entsprechenserklärung des Deutschen Nachhaltigkeitskodexes seit 2013 und unterstützt andere öffentliche Unternehmen als Mentor. Der Austausch in weiteren Netzwerken trägt zum Aufbau und der Verbreitung der Initiativen bei.
- Während unserer Büro- und Beraterarbeit achten wir auf einen sparsamen Umgang mit Ressourcen wie Papier und Energie und nutzen – wenn möglich – alternative Besprechungsmedien.

Weitere Informationen

Zentrale in Berlin



**Partnerschaft Deutschland
PD – Berater der öffentlichen Hand
GmbH**

Friedrichstr. 149
10117 Berlin
T +49 30 257679-110

info@pd-g.de

Ab 2018 auch in Düsseldorf



**Partnerschaft Deutschland
PD – Berater der öffentlichen Hand
GmbH**

Hamborner Str. 55
40472 Düsseldorf
(ab 1. Januar 2018)

info@pd-g.de